

Indiana Tribune.

Erschein
täglich, Mittwoch u. Sonntags.

Office: 120 S. Marylandstr.

Die täglich erscheinende Zeitung wird von den Redakteuren und Herausgebern für die Stadt und das Land verfasst. Die Zeitung ist in den verschiedenen Teilen des Staates sehr beliebt.

Indianapolis, Ind., 21. September 1885.

Auf seiner Reise verbündert.

In einer einsamen Hütte, 6 Meilen nordwestlich von Virginia City, Nev., wurde dieser Tag ein etwa 45jähriger Mann namens Jasper Perry, der in der ganzen Gegend durch seine Tätsche und sonstigen Karacteren bekannt war, als Leidet gefunden.

Perry gehörte zu jenen Menschen, die auf Grunds von unverdauter Verzehr „ihre eigene Art“ sind, die ganze Welt nach ihrer Methode hielten möchten und an sich selber bis zum letzten Atemzuge herumdoctozierten. Er mit die Gesellschaft und die Gesellschaft mich ihm; denn so oft er einen anderen Menschen traf, schimpfte er unausgesetzt auf die Mirelt, welche zu viel esse, den natürlichen Menschen mäte und den geistigen zu Grunde gehen lässe. Er erklärte, daß, wenn die Welt keine Hilfe befördere, das Laster, das Verbrechen und die Kriege für immer aufhören würden. Von Zeit zu Zeit kam er nach Virginia City, um sich wieder mit Alzamenzuren zu versetzen. Dabei trieb er stets drei Egel vor sich her, welche ihrem verhängten Aussehen nach zu schließen, ebenfalls nach der Diät ihres Herrn leben müssten. Er selbst sah wie ein Skelet aus, hatte langes graues Haar, einen struppigen grauen Bart und trug Kleider, die er seit Jahrzehnten nicht mehr gewaschen hatte.

Zur Hütte gab es selbst aus. In der einen Ecke lag, direkt auf der Erde, eine alte Matratze, auf welcher der närrische Philosoß zu schlafen pflegte, und auf der auch sein Leichnam gefunden wurde. Perry war nun dahin zu bringen gewesen, nicht unmittelbar auf der Erde zu schlafen; er nannte das: „Auf dem Bett seiner Mutter ruhen.“ Zu Häupten der Schlafstätte stand ein plumper Kasten aus Lannenholt, mit einem Loch in der Mitte, in welchem ein Tägliche stießte. Über dem elenden Herd lag man einen Schenksessel sowie einen Menschenköpfel an die Wand genagelt, und darunter waren die Worte geschrieben: „Der Skelet und die Freiheit.“ An der einen Wand war eine Reihe Bücherrabatten befestigt, die mit hunderten staubigen Buchen und Schriften bedeckt waren. Die ganze Literatur bezog sich auf die Frage, was der Mensch eben sollte, und was nicht, und war größtenteils in vegetarischen Geisthaltungen gehalten. Wie Saal unter die Propheten, hatte sich jedoch in diese Bibliothek auch ein ganz gewöhnliches Kochbuch verirrt. Auf das erste weiße Blatt desselben hatte Perry geschrieben: „Ein schändliches, verderbliches Buch“, und saß an jedem Kochrezept befindend sich Bleistiftabschreiberungen, wie „Eine Teufelsfalle“, „Der reine Tod“ u. s. w.

Das Allerinteressanteste an dieser Bibliothek ist jedoch Perrys eigenhändigem Tagebuch, aus welchem wir erfahren, daß der arme Mensch von Jahr zu Jahr verurteilt wurde. Vor 20 Jahren hatte er damit angefangen, daß er allen brauchbaren Gewändern, wie dem Tarnat, entginge; bei diesem harmlosen Anfang blieb er aber bald nicht mehr stehen. Vor 15 Jahren schaffte er Zeepe und Käse und „ähnliches entzündende Geöffnet“, ab; vor 10 Jahren das Fleisch, das „der Träger der tödlichen Bactinen“ sei, und endlich fanden gar die Eier und die harmlose Milch an die Reize.

Am naivsten aber lingen die Eintrüngungen aus seinen letzten Lebenstageen. Wir lesen da: „Sonderbar, daß ich unwohl bin! Ich habe doch Jahre hindurch nach den besten diätetischen Regeln gelebt. Sollte ich die ganz Zeit über doch gerettet haben? O mein! Diesen Gedanken gibt mir der Satan ein. Aber woher kommt meine Schwäche? Halt, ich hab's! Die verfluchten wollnen Kleider sind an Allem schuld. Sie kommen von Thieren, und was von Thieren kommt, bringt Tod.“

Die Coronersjury gab einen Wahrspruch auf, freiwillige Verhängerung ab.

Vielfach vorende Erfindung.

Der graue Indianer John Dougherty in Mount Union, Huntingdon County, Pa., der sich schon durch eine ganze Reihe von Erfindungen auf dem Gebiete des Eisenbahns und Schiffsbauwerks bekannt gemacht hat, arbeitet gegenwärtig mit großem Eifer an der Ver vollkommenung einer Erfindung, die er als seine wichtigste Lebensaufgabe betrachtet, und von der er nichts Geringeres, als eine vollständige Umwandlung des Waffers verheuschen erwartet.

Es handelt sich um ein eisernes Schleppboot, das vor jeder Art von Fahrzeugen angebracht werden kann und ähnlich wie die Flügel eines Fisches arbeiten soll. Die Kraft wird durch Dampf oder Elektricität geleistet. Das eigentliche Boot besteht aus zwei Theilen, welche sich etwas ausnehmen, wie zwei große Platten von Rieselseilen, die durch Angeln mit einander verbunden sind. Die Ränder entlang ist ein Rahmenwerk angebracht, das durch die Kraft des Dam pfs oder der Elektricität hin und her bewegt werden kann. An dem Rahmenwerk gehet huben und drücken zwei senkrechte Bohlen in das Wasser hinab, an welchen sich eiserne Räder befinden. So oft das Rahmenwerk sich vorwärts bewegt, drängt das Wasser die zwei Theile des Bootes zusammen, während, wenn das Rahmenwerk zurückgesetzt, diefelben auseinander getrieben werden und auf eine sehr hohe Wasseroberfläche mit großer Gewalt eindringen; jedesmal, wenn der Widerstand des Wassers zu groß ist, wird durch das Zusammenziehen des Bootes plötzlich verengt, und das Boot schreit feuerfisch schnell vorwärts. Es ist unordentlich.

ein solches Boot bei Aenderung der Fahrtrichtung zu drehen. Dasselbe ist außerdem so eingerichtet, daß es aus dem Wasser genommen, auseinandergelegt und bequem auf Eisenbahnen weiterbefördert werden kann. Was aber das Wichtigste ist: die Schnelligkeit, mit der ein solches Boot die Schiffe befördern kann, soll eine nie dagewesene sein. Mr. Dougherty veranschlagt dieselbe nach Vornahme aller nötigen Ver vollkommenungen auf mindestens 50 Meilen pro Stunde.

Die Modelle des Bootes sind von drei verschiedenen Arten; die eine ist für schnelles Gewässer, die andere für Tiefwasser und die dritte für die für beliebige Gewässer bestimmt.

Der Erfinder hat bereits mit zweien seiner Modelle Probefahrten vorgenommen, die nach den Umständen sehr befriedigend ausfielen. Der Erste geht jetzt mit einer Anzahl Capitalisten und Ingenieuren beißt Ver vollkommenung und Ausweitung seines Projects in Unterhandlungen und will die Erfindung bei allen fahrenden Nationen der Erde patentieren lassen. Das die Boot bald in der ganzen Welt eingeführt werden, Endlich einer!

Die freudigen Hergen des Missionar, der Schwimmerei ungeheuer befreilichen und wohlfühler machen und den Eisenbahnenopolen einen empfindlichen Schlag versetzen, daran zweifelt Herr Dougherty nicht im mindesten. Nur fürchtet er halb und halb, daß er selber nicht mehr dazu gelangen werde, das Boot dermaßen zu vervollkommen, daß es so großartigen Fahrten befähigt wird. Der Erfinder steht jetzt im 82ten Lebensjahr, und es wäre ihm zu wünschen, daß sein Lebensabend durch einen entscheidenden Erfolg gekrönt werde, denn mit seinen zahlreichen früheren Erfindungen hat er auch häufig Unglück gehabt und ebenso viel Geld verloren, als gewonnen.

Wieder eine große Erfindung.

Der Erfindungsseggen in diesem Jahre ist ein außerordentlich reiziger, ein „weltberühmte“ Erfindung löst die andere ab, und das Publikum kommt gar nicht mehr zu Atem. Das Neueste, was aus diesem Gebiete gemeldet wird, ist eine sehr billig herstellbare Telegraphe und gleichzeitig Telefonvorrichtung, welche keiner elektrischen Batterie bedarf und im Stande sein soll, die menschlichen Töne, ganz nach Bedürfnis in beliebige Entfernung, zu selbst über den Ocean hinüberzutragen. Das würde natürlich eine vollständige Umwandlung des Telephon und Telegraphenwesens bedeuten.

Drei Jahre hat der Erfinder dieser Vorrichtung, Fred H. Brown in Fort Worth, Tex., an der Veröffentlichung dieser Idee gearbeitet. Immer wieder hielten sich einander unüberwindliche Hindernisse entgegen, ein Morgens über zwei Uhr sprang er plötzlich aus dem Bett und rief jubelnd: „Jegi, ich hab's!“ Sofort machte er Licht, begann die Arbeit an dem Modell in der neuen Form und hatte bald ein Instrument fertig, das sich schon bei dem ersten Versuch sehr gut bewährte. Brown ließ diefe hierauf den Advocaten C. F. Majorson in Fort Worth, der mit vielen Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

In Maine zeigt man mit großem Stolze ein Pferd, welches schon 10 Staatsgouverneure das Reiten beigebracht hat.

In Oregon County, Mo., hat man in einer Höhle das Skelet eines Jägers und 1 Soll messenden Mannes gefunden.

Ein Mann in Florida besitzt einen Prohibitionsschein, der überall anerkannt wird, und war ebenso wenig wie der berühmte „Bell Telephone Co.“, welche gleich über das gesamte Land mit den Vorzügen der Erfindung bekannt, und dieser schrieb sofort in der Sache an einen Director der Western Union Telegraph Co., um sie an den Präsidenten zu übergeben.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum von 45 Minuten.

Ein Baptista prediger in Shady Grove, La., tauft neulich 94 Personen im Zeitraum